



JRG Rohrsysteme
iFIT
JRG Armaturen



**Trinkwasserhygiene –
Mehrwert mit System**

JRG SANIPEX CLASSIC



Das von JRG 1978 auf den Markt gebrachte Rohr-in-Rohr Installationssystem hat damals die Sanitärtechnik auf einen Schlag revolutioniert. Erstmals wurden Trinkwasserleitungen für Warm- und Kaltwasser aus Kunststoff eingesetzt; flexibel, geräuschhemmend, auswechselbar und mit hoher Korrosionsbeständigkeit.

Die mit der langjährigen Betriebserfahrung einhergehende Weiterentwicklung hat ein sicheres Rohrleitungssystem so praxisorientiert gemacht, dass heute noch vom „Mercedes“ unter den Rohrsystemen gesprochen wird.

Das System

JRG Sanipex classic besteht aus einem wasserführenden Innenrohr aus vernetztem Polyethylen (PE-X) in einem Schutz- und Isolierrohr, welches auf direktem Weg von der Keller- oder Stockwerksverteilung bis zu den Armaturenanschlussdosen verlegt wird.

Alle wasserführenden Systemteile wie Verteiler, Bogen, Ventile und Übergänge sind aus Rotguss, einer Legierung, welche in hohen Masse am Besten der Korrosion standhält. JRG Sanipex classic eignet sich für sämtliche Installationsarten in Klein- und Grossobjekten sowie für Umbauten und Renovationen. Durch die Rohr-in-Rohr-Technik ist in Auswechseln des wasserführenden Innenrohres ohne aufstemmen von Bodenbelägen und Wandplatten möglich. Die JRG Sanipex classic-Systemkomponenten bestehen aus umweltfreundlichen und recycelbaren Materialien.

Die JRG Sanipex classic Pluspunkte im Überblick

- Auswechseln des Innenrohres ohne Beschädigung von Wandplatten und Fliesen möglich
- Totraumfreie Rohrverbindungen mit vollem Querschnitt
- Kurze Montagezeiten
- Für Heisswasser bis 95°C bei 10 bar
- Hohe Korrosionsbeständigkeit der wasserführenden Systemteile
- Flexibel, kann daher auch in Beton-Konstruktionen verlegt werden
- Geräuscharm, erfüllt die erhöhten Schallschutzanforderungen nach SIA 181 und DIN 4109
- Kombinierbar mit dem formstabilen System JRG Sanipex MT
- Umweltfreundliche, recycelbare Stoffe
- Geeignet auch für Leitungsprovisorien
- Vielseitige Einlege- und Montagehilfen vorhanden





Totraumfreie Verbindungstechnik ohne Stützhülse

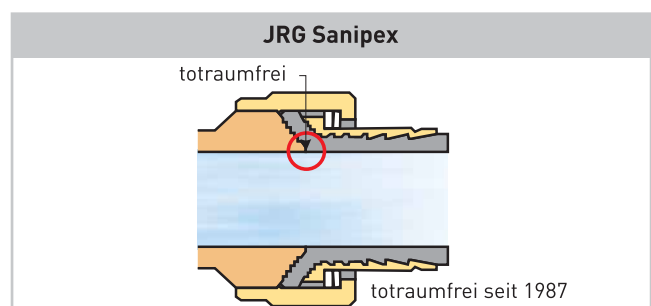
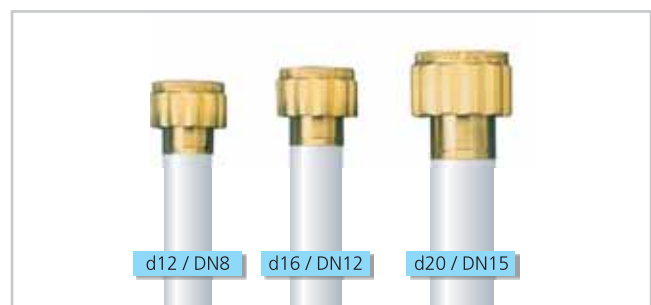
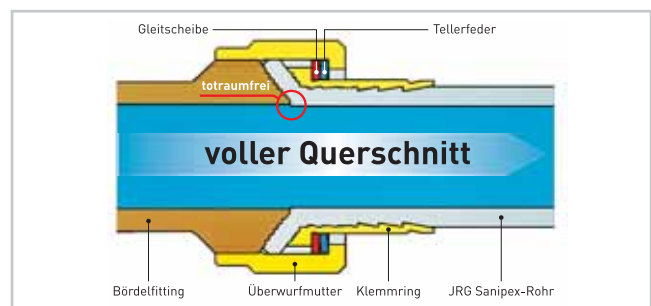
Die patentierte JRG Sanipex classic-Bördel-Klemmverbindung ist die einzige Verbindungstechnik mit Regelfunktion. Temperaturbedingte Materialstärkenveränderungen im Bereich der Verbindung werden von der Tellerfeder kompensiert, so dass ein konstant geregelter Anpressdruck des Rohres auf die Bördelfläche und damit eine dauerhafte Dichtheit gewährleistet ist. Dank der ausgereiften Konstruktion ist die JRG Sanipex classic-Bördel-Klemmverbindung eine der wenigen Verbindungstechniken, welche den vollen Rohrquerschnitt bietet.

Rohrdimensionen	d 12, 16, 20 DN 8, 12, 15
Einsatzbereich	Kalt- und Warmwasser bis 95°C/10 bar und Druckluft
Installationen	Auf- und Unterputzleitungen ab Verteiler bis zu den entsprechenden Entnahmestellen
Rohre	JRG Sanipex-Rohre aus vernetztem Polyethylen (PE-X) JRG Sanipex MT-Rohre (nicht auswechselbar)
Fittinge/Systemteile	Rotguss und Kunststoff
Technik	Rohr-in-Rohr System, Verlegeart im Schutzrohr

Unterputzverlegte JRG Sanipex classic-Rohre können im Schadenfall ausgetauscht werden

Wasserführende PE-X-Rohre, der Dimensionen 12, 16 und 20 im Schutzrohr verlegt, lassen sich bei einer Beschädigung durch Nägel oder Bohrer ohne Stemmarbeiten an Bodenbelägen oder Wandplatten problemlos auswechseln. Voraussetzung ist jedoch, dass die JRG Verlegerichtlinien eingehalten wurden. Das neue Innenrohr wird mittels einer Zugkupplung mit dem beschädigten Rohr verbunden und vom Verteiler oder Dosenkörper her ausgetauscht.

Minimaler Aufwand – schnell – kostengünstig.



JRG SANIPEX MT



JRG Sanipex MT ist ein innovatives, von JRG entwickeltes Installationssystem und setzt sich zusammen aus vernetzten PE-X-Verbundrohren mit Aluminiumträgerrohr und Fittings. Die Fittings d16 bis d40 werden in einem speziellen Zweischicht-Kunststoffspritzverfahren als Fitting-in-Fitting hergestellt. Die Formstücke d50 und d63 werden aus Rotguss gefertigt. Die Fittings werden mittels Überwurfmutter mit dem Verbundrohr verschraubt. Sämtliche Materialien sind hygienisch unbedenklich und entsprechen den gesetzlichen Anforderungen. Das JRG Sanipex MT-System zeichnet sich durch eine hohe Korrosionsbeständigkeit aus. Die neuartige Konstruktion der Rohrverbindung ist tottraumfrei und bietet nebst einer mehrfachen Sicherheit, die volle Durchflussleistung, ohne Querschnittsverengung. JRG Sanipex MT-Verschraubungen sind lösbar und wiederverwendbar, was bei Installationserweiterungen enorme Vorteile bringt. Mit einfachen und handlichen Werkzeugen werden Montagezeiten reduziert. JRG Sanipex MT ist das ideale System für Verteil-, Steig- und Anschlussleitungen im Einfamilienhaus wie in Grossobjekten.

Innovative Fittingtechnologie

In Kombination mit JRG Sanipex classic entstehen wesentliche Synergien, welche in der modernen Haustechnik neue Massstäbe setzen. Die Formstücke, wie Bogen 90° und 45°, T-Stücke und Reduktionen sind in einem speziellen Zweischicht-Kunststoffspritzverfahren hergestellt. Die trinkwasserführende, weisse Innenschicht besteht aus heisswasserbeständigem PPSU, und der mechanisch belastbare schwarze Aussenfitting aus PA mit 30% Glasfaseranteil.

Die JRG Sanipex MT Pluspunkte im Überblick

- Beste Durchflusswerte
- Geringste Druckverluste
- Hygienisch perfekt
- Voller Rohrquerschnitt im Fitting
- Schnelle, einfache und sichere Montage
- Verbindung mit mehrfacher Abdichtung
- Umweltfreundliche und recycelbare Materialien
- Lösbar und wieder montierbare Verbindung
- Formstabil, biegesteif
- In den Dimensionen d16/DN12 und d20/DN15 kombinierbar mit dem flexiblen System JRG Sanipex classic
- Hohe Korrosions- und Kalkbeständigkeit
- Hohe Betriebssicherheit
- Systemvielfalt
- Direktanschlüsse an JRG Armaturen
- Geringe Rohr-Längenausdehnung
- Tottraumfreie Verbindung
- Durchdachte Montagetechnik





Sicherheit mit der FEM Struktursimulation (Finite-Element-Methode)

Um das mechanische Verhalten der JRG Sanipex MT Systemkomponenten bei höchster Beanspruchung vorhersagen und beurteilen zu können, haben wir die Auslegung und Dimensionierung der Bauteile mit der Finiten-Elemente-Methode durchgeführt und die Ergebnisse konsequent in die Konstruktion einfließen lassen.

Bei der FEM Struktursimulation wird das ganze Bauteil mit einem Finiten-Elemente-Modell erfasst und unter Berücksichtigung der Einflussgrößen wie Materialeigenschaften, Temperatur, Druck, etc. systematisch und lückenlos berechnet.

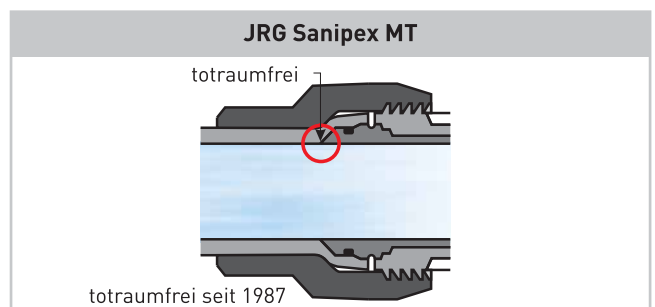
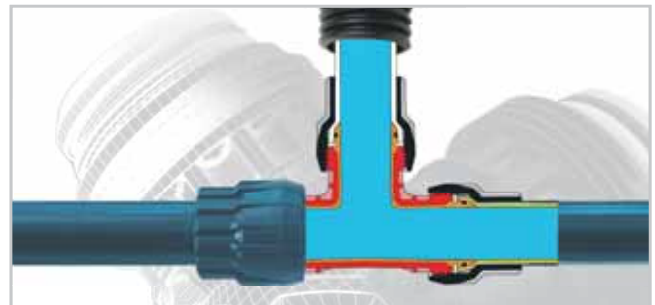
Mit dem Zertifikat Nr. 20563-04 HH der "Germanischer Lloyd" besteht eine Zulassung für Installationen auf Hochseeschiffen.

Einfache Werkzeuge für eine schnelle Montage

Kalibrier- und Entgratungsvorgänge entfallen.

Eine Handaufweitzange mit entsprechenden Aufweitdornen und Klemmbacken für MT-Verbundrohre d16/20/26 [DN12/15/20] und flexible PE-X Rohre d16 und d20 [DN12 und DN20].

Für die Verarbeitung von JRG Sanipex MT wurden Hydraulikaggregat, Aufweit- und Handwerkzeuge entwickelt, welche die Montagezeiten erheblich reduzieren. So können Rohre d16/DN12 bis d63/DN50 abgelängt und hydraulisch aufgeweitet werden. Für die Rohre d16/DN12 bis d40/DN32 steht ein hydraulisches und für die Rohre d16/DN12 bis d26/DN20 je ein Handbiege-Werkzeug zur Verfügung.





iFIT – Modularität und Wirtschaftlichkeit

**Vergleichen Sie iFIT mit einem Schweizermesser:
Ein „Werkzeug“ für alle Anwendungsmöglichkeiten
auf der Baustelle.**

iFIT ist das innovative Installationssystem mit der einzigartigen Adapter-Modul-Technologie für Sanitär und Heizung. Durch das modulare Baukastensystem bietet iFIT mit 50% weniger Sortimentsteilen mehr Möglichkeiten gegenüber herkömmlichen Installationssystemen. Dies ermöglicht eine geringere Lagerhaltung bei maximaler Flexibilität. Zudem ist der Lagerumschlag höher. Zusätzlich reduzieren Sie teure Fahrten zum Handel bzw. Lager auf ein Minimum, was sich wiederum in einer deutlich höheren produktiven Zeit widerspiegelt. Die schnelle und einfache Verbindungstechnologie und die Möglichkeit sowohl dimensionsübergreifend (das Baukastensystem besteht aus den Modulgruppen 16/20 und 25/32, d.h. jedes Modul kann mit zwei Dimensionen angeschlossen werden) wie auch mit Polybuten (PB) oder Mehrschichtverbundrohren arbeiten zu können, genügt den höchsten wirtschaftlichen Ansprüchen. Sie haben somit die Wahl, sich immer für die beste Alternative und effizienteste Lösung in Ihrer Installation zu entscheiden. Mit der Entwicklung von iFIT ist es Georg Fischer gelungen, den Sanitärmarkt einen entscheidenden Schritt nach vorne zu bringen. Noch nie wurden Polybuten (PB)- und Mehrschichtverbundrohre in den Dimensionen 16, 20, 25 und 32 so einfach, schnell und sicher verlegt. Das innovative Steckfittingsystem iFIT steht für sichere, dauerhafte Verbindungen und durch die schnelle Verbindung von Rohr und Fitting entstehen niedrigere Kosten pro Installation.

Die iFIT Pluspunkte im Überblick

- Schnelle und einfache Installation durch Steckfittings
- Durch Modulbauweise sichere Installation in schwierigen Einbausituationen
– weniger Teile, mehr Möglichkeiten
- Austauschbare, wiederverwendbare Module
- Weniger Lieferengpässe durch universell einsetzbare Fittings
- Hörbarer Klick sorgt für erfolgreiche Verbindungen
- Weniger Werkzeuge
- Energieunabhängig – immer und überall einsetzbar





Das Adapter-Modulsystem von iFIT

Heute übliche Installationssysteme für Sanitär und Heizung bestehen aus 250 bis 300 Sortimentsteilen. Da scheint es verständlich, dass nicht immer der passende Fitting zur Hand sein kann. Das Stecksystem iFIT schafft hier Abhilfe. Aufgrund des modularen Baukastensystems benötigt der Installateur nur noch die Hälfte der Sortimentsteile bei gleichbleibender Anzahl von Anwendungsmöglichkeiten. Die 20 wichtigsten Sortimentsteile eines konventionellen Installationssystems können beim iFIT-System durch acht ersetzt werden. Dies verringert den Lageraufwand. Der Installateur muss ausserdem für die gleichen Anschlussmöglichkeiten erheblich weniger Sortimentsteile auf die Baustelle mitnehmen. So ist praktisch immer der richtige Fitting zur Hand. Jeweils zwei Dimensionen (z.B. Adapter d16 mm und Adapter d20 mm) passen auf die Anschlusspartie jedes Grundkörpers, der als Modul bezeichnet wird. Das heisst: Aus einem T-Modul und den entsprechenden Adaptern d16 mm und d20 mm können insgesamt sechs T-Varianten kombiniert werden.

Montageanleitung



1. Rohr mit Rohrschere oder Rohrabschneider rechtwinklig ablängen. Rohr im 90° Winkel abschneiden.



2. Rohr kalibrieren und entgraten. Umlaufende Fase von mind. 1 mm muss sichtbar sein. Alle Späne entfernen. Ausschliesslich iFIT Werkzeuge verwenden.



3. Adapter bis zum Anschlag auf das Rohr stecken. Korrekte Einstecktiefe prüfen. Verpackung nur unmittelbar vor dem Gebrauch öffnen.



4. Adapter bis zum hörbaren Klick auf das Modul stecken. Durch dynamischen Haltemechanismus wandert das Rohr wenige mm zurück.



5. Zur Sicherheit mit einem kurzen Gegenzug die korrekt ausgeführte Verbindung überprüfen. Eindeutige Kontrolle für eine sichere Verbindung.

JRG LEGIOSTOP



JRG LegioStop – Warum ein neues Absperrventil!

Wasser ist nicht gleich Wasser!

Trinkwasser ist kein synthetisch erzeugtes hydraulisches Medium – sondern ein Naturprodukt, das aus hygienischen Gründen minimal verändert wird. Leider können die mitgeführten natürlichen Inhaltsstoffe Verkrustungen in Leitungen und Armaturen erzeugen, aber auch das Wachstum von Biofilmen (Bakterien, Legionellen), sowie Korrosion fördern.

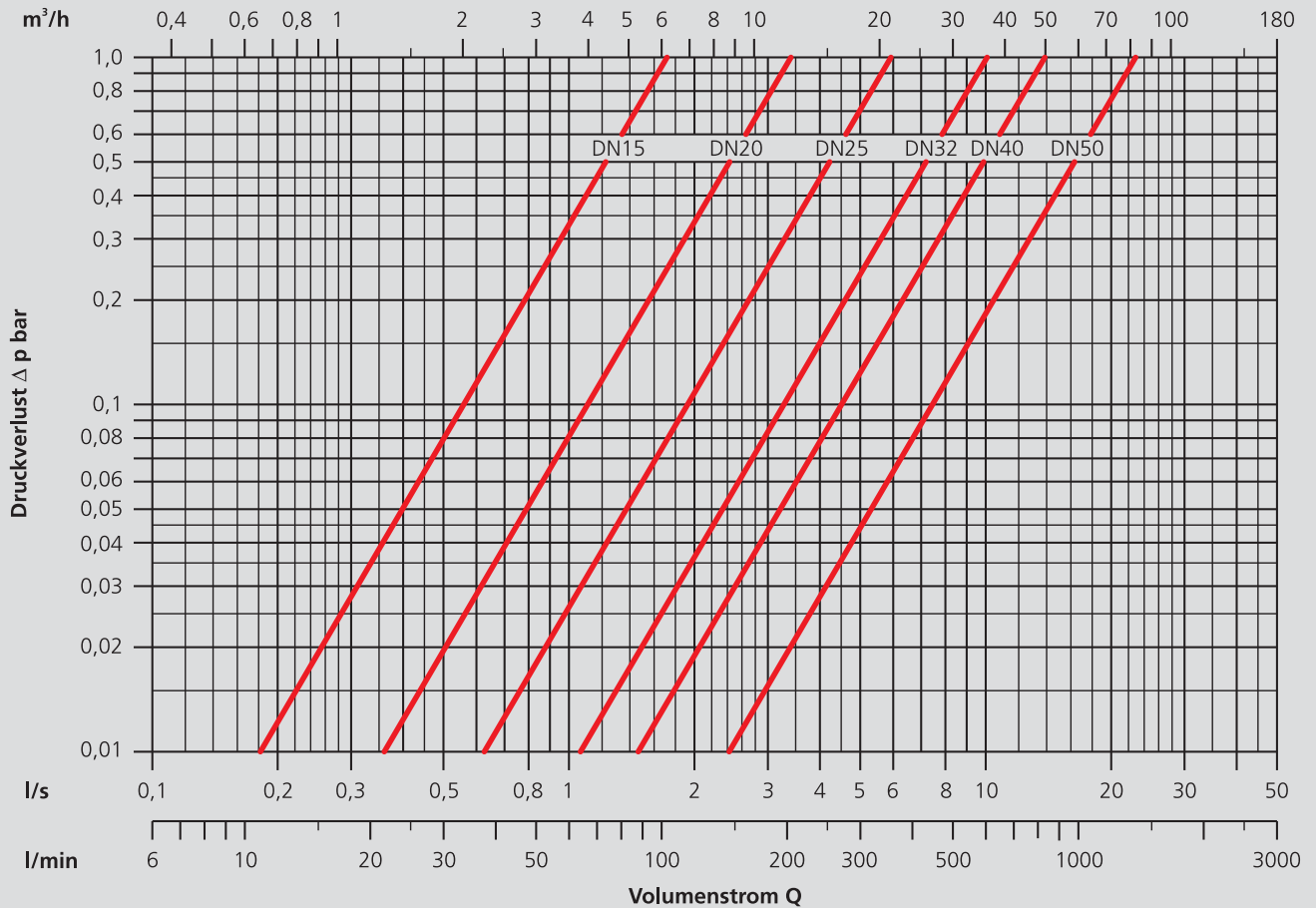
Um Funktionsstörungen auszuschliessen und die heutigen Forderungen der Hygiene keine Toträume zu erfüllen, ist das Absperrventil JRG LegioStop geschaffen worden. Zusammen mit den tottraumfreien Verbindungen der Rohrleitungssystemen JRG Sanipex classic und JRG Sanipex MT steht damit erstmals ein komplettes, tottraumfreies Trinkwasserleitungssystem zur Verfügung.

Die JRG LegioStop Pluspunkte im Überblick

- Tottraumfrei
- Dauerhaft leichtgängig
- Nichtsteigendes Handrad
- Auswechselbares Medium-Markierschild
- Ventilstellung ist sicht- und fühlbar
- Passend zu früheren JRG Ventilgehäusen
passend auch zu anderen Ventilgehäusen (DIN 3502)
- Ventilsitz aus Chromnickelstahl



JRG LEGIOSTOP FAMILY

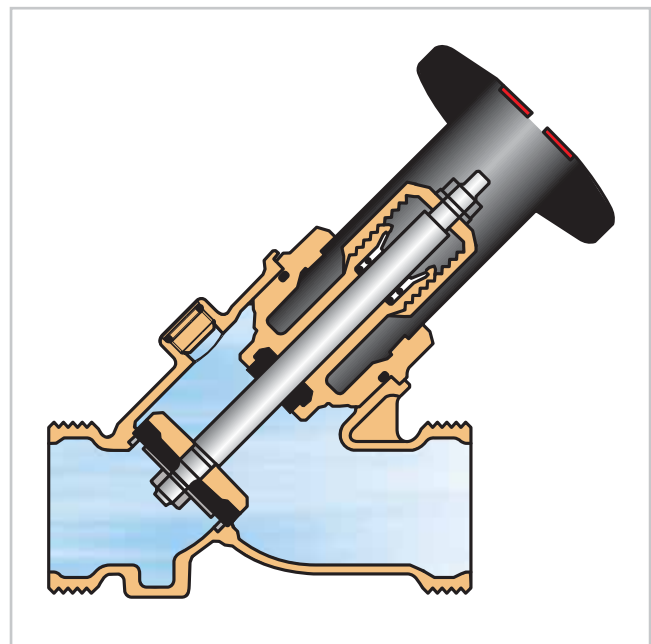


Wie kam JRG Sanipex schon 1987 zur Totraumfreiheit!

Ursprünglich waren die JRG Sanipex-Rohre, wie dies bei fast allen Press- und Klemmverbindern noch heute üblich ist, auf Stützhülsen geklemmt! Mitte der 80er-Jahre kam es aber bei den „korrosionsfesten“ Rotgussfittingen zu Abtragungen. Fieberhaft wurde nach den Ursachen geforscht. Zu hohe Spannungen in der Stützhülse beim Klemmen, Korrosion, Erosion, Kavitation, chemische oder bakterielle Angriffe? Die genaue Ursache konnte nie klar definiert werden, aber Abhilfe wurde mit einem neuen Verbindungstyp geschaffen, der einzigartigen JRG Sanipex Bördeklammverbindung: Freier Durchfluss zum Senken der Wassergeschwindigkeit an der schwächsten Stelle des Rohrleitungssystems (Stützhülse) und Totraumfreiheit, damit keine schädliche Chemie an der Schnittstelle Rohr-Fitting wirksam werden kann.

Perfektion bis ins letzte Detail:

Mit einer Tellerfeder wurde ein konstanter Anpressdruck erreicht, der selbst im Falle von Rohrdilatationen Spaltöffnungen verhindert. Bei der Konstruktion von JRG Sanipex MT – obwohl ein Kunststoffsystem – wurde auf die guten Erfahrungen mit der JRG Sanipex classic Verbindung nicht verzichtet und bei der neuen JRG Sanipex MT-Klemmverbindung das gleiche Konstruktionsprinzip angewendet. Totraumfreiheit ist heute – als hygienische Anforderung – in aller Munde. Georg Fischer JRG AG verfügt über die beiden einzigen „totraumfreien“ Installationssysteme JRG Sanipex classic und JRG Sanipex MT. Doch die Installationssysteme bestehen nicht nur aus Rohren und Fittings: Auch die Armaturen müssen „legionellensicher“ werden. Georg Fischer JRG AG hat deshalb mit dem Absperrventil JRG LegioStop und dem tottraumfreien Entleerventil die JRG LegioStop Family um zwei weitere Mitglieder erweitert.



JRG LEGIOTHERM



JRG LegioTherm – Keime im Warmwassersystem

Das JRG LegioTherm-System hemmt und bekämpft das Wachstum von Biofilmen. Dies erfolgt mit einer Heisswasserspülung (thermischen Desinfektion) im Warmwasserzirkulationssystem. Biofilme entstehen unter anderem durch niedrige Warmwassertemperatur, stagnierendes Wasser, kleine Fließgeschwindigkeit durch verschiedene Wasserinhaltsstoffe usw. Krankheitsübertragende pathogene Keime wie z.B. Legionellen oder Pseudomonaden verbinden sich mit dem Biofilm und schützen sich so vor äusseren Einflüssen. Durch die thermische Desinfektion (TD) werden die Keime abgetötet. Weitere Informationen zur Trinkwasserhygiene finden Sie in unseren Planungsunterlagen.

Werkstoffe

Alle wasserführenden Teile sind aus Rotguss, Inox oder hochwertigem Kunststoff.

Einbaulage

Der Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T kann lageunabhängig eingebaut werden. Für Revisionszwecke empfehlen wir, vor und nach dem Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T je ein Absperrorgan JRG Art.Nr. 8339 einzubauen.

Einsatzbereich

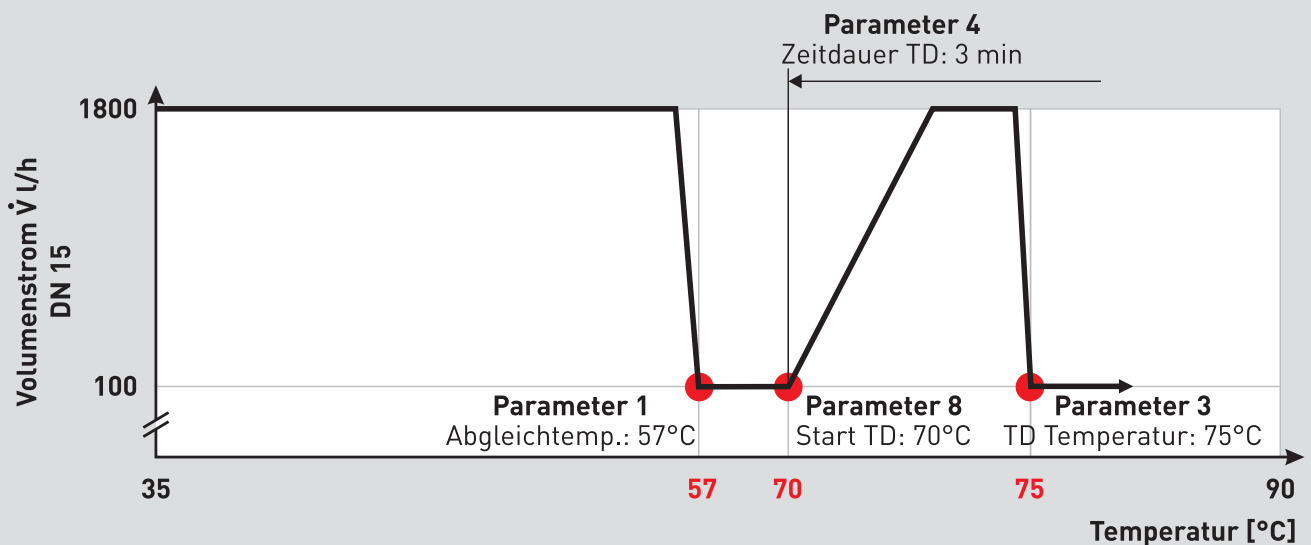
Der Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T wird überall dort eingesetzt, wo neben der Funktion eines Zirkulationsreglers eine kontrollierte thermische Desinfektion (TD) des Warmwassersystems gewünscht oder vorgeschrieben ist, wie z.B. in Spitälern, Alters- und Pflegeheimen, Hotels, Mehrzweckhallen, Duschanlagen von Sportstätten, Schulhäusern, Kasernen, Laboratorien, Gewerbebauten usw. In einer zweiten Ausbaustufe ist es möglich, die Daten der einzelnen Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T mittels JRG LegioTherm Master und den enthaltenen USB 2.0- oder LAN- (Ethernet) Schnittstellen mit einem mitgelieferten Softwaretool auszuwerten.

Die JRG LegioTherm Pluspunkte im Überblick

- 1 Ventil für 2 Funktionen: Automatische Regulierung des Volumenstroms im Zirkulations- und Desinfektionsbetrieb
- Intelligente, vernetzte Steuerung: Flexible Einstellmöglichkeiten wie Zirkulations- und Desinfektionstemperatur, Dauer der thermischen Desinfektion, Sperrzeit bis zur nächsten thermischen Desinfektion
- Kontrolle der thermischen Desinfektion: Desinfektionstemperatur wird gespeichert
- Auswertung: USB 2.0, LAN mittels Software-Tool
- Einfache Bedienung: Separate Bedienung mit Anzeige und Eingabe
- Hohe Zuverlässigkeit: Funktionsüberwachung und integrierter Selbst-Check
- Herausragende Durchflusswerte: Hoher kvs-Wert/geringer Druckverlust
- Einfache Installation: Programmierung macht langwierige und un stabile Einregulierung unnötig
- Energieeinsparung: Prozessführung ermöglicht eine zeitlich und energetisch optimierte thermische Desinfektion
- Zertifizierte thermische Desinfektion: Entspricht DVGW Arbeitsblatt VP 554
- Teil der JRG LegioStop Family
- Totraumfrei



Prozessablauf Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T



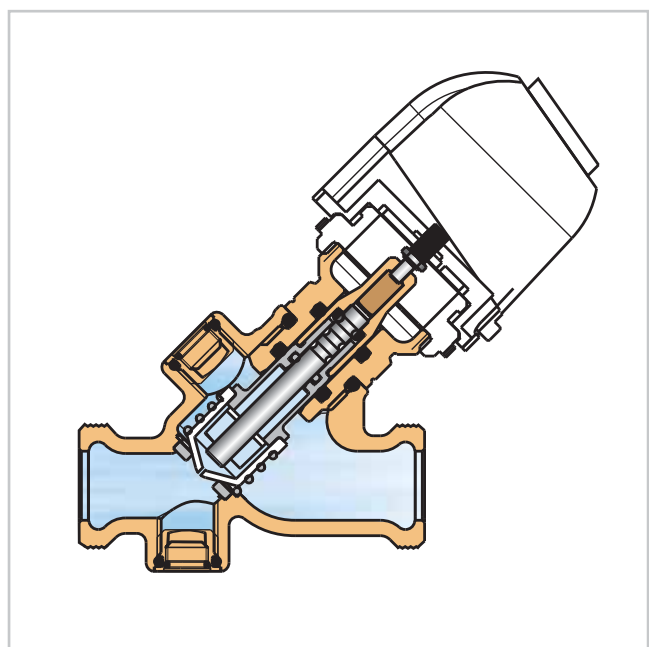
Thermische Desinfektion

Ursprünglich waren die JRG Sanipex-Rohre, wie dies bei fast Alle Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T werden werkseitig mit der aktivierten Funktion zur thermischen Desinfektion ausgeliefert (Parameter 2).

Der thermoelektrische Stellantrieb des Zirkulationsreglers JRG LegioTherm 2T öffnet sich vollständig, sobald der Temperatursensor eines Zirkulationsreglers die Soll-Temperatur für den Modus der thermischen Desinfektion (Parameter 8) fühlt. Der erste Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T ist dann im Modus thermische Desinfektion und beginnt mit dem Temperaturabgleich auf 75°C (Werkseinstellung Parameter 3) bzw. auf die im Controller definierte Soll-Temperatur (Parameter 3). Alle anderen eingebauten Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T befinden sich immer noch im Normalbetrieb.

Nach Erreichen der Soll-Temperatur (Parameter 3) und nach Ablauf des Zeitparameters (Parameter 4) von 3 Minuten (Werkseinstellung) oder eines anderen definierten Wertes, schliesst der thermoelektrische Stellantrieb des JRG LegioTherm 2T den Zirkulationsregler. Dieser wechselt nun wieder in den Modus Normalbetrieb und kann während der nächsten eingestellten Sperrzeit (Parameter 5) keine weitere thermische Desinfektion mehr durchführen.

Die Sperrzeit (Parameter 5) des Zirkulationsreglers JRG LegioTherm 2T ermöglicht nun einem weiteren Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T die Soll-Temperatur (Parameter 8) zu erreichen und so in den Modus der thermischen Desinfektion zu gelangen und seinen Zirkulationsstrang thermisch zu desinfizieren. Nach dem Kaskadenprinzip wird ein Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T nach dem anderen die thermische Desinfektion durchführen. Dies wiederholt sich so lange, bis alle Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T den Modus der thermischen Desinfektion durchlaufen haben.



Parameter	Beschreibung	Werkseinstng. Einstellb.	
1	Abgleichtemperatur Zirkulations-/Normalbetrieb	57°C	30 – 65°C
2	Aktivierung thermische Desinfektion	EIN	60 – 80°C
3	Abgleichtemperatur thermische Desinfektion	75°C	66 – 90°C
4	Zeitdauer der thermische Desinfektion	3 min	3 – 90 min
5	Sperrzeit thermische Desinfektion	01 d	0 – 99 Tage
	Zeit, in welcher der Zirkulationsregler JRG LegioTherm 2T für eine weitere thermische Desinfektion gesperrt ist und den Normalbetrieb regelt (vorhandene Leckmenge bei DN 15 100 l/h)		
8	Starttemperatur thermische Desinfektion	70°C	35 – 70°C

GF Piping Systems → weltweit für Sie da

Unsere Verkaufsgesellschaften und Vertreter vor Ort bieten Ihnen Beratung in über 100 Ländern.

www.piping.georgfischer.com



Die technischen Daten sind unverbindlich. Sie gelten nicht als zugesicherte Eigenschaften oder als Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien. Änderungen vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Adding Quality to People's Lives

Headquarter Building Technology

Georg Fischer JRG AG
4450 Sissach/Schweiz
Phone +41(0)61 975 22 22
info.jrg.ps@georgfischer.com
www.jrg.ch

Australia

George Fischer Pty Ltd
Riverwood NSW 2210 Australia
Phone +61(0)2 9502 8000
australia.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.com.au

Austria

Georg Fischer
Rohrleitungssysteme GmbH
3130 Herzogenburg
Phone +43(0)2782 856 43-0
austria.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.at

Georg Fischer Fittings GmbH
3160 Traisen
Phone +43(0)2762 90300
fittings.ps@georgfischer.com

Belgium/Luxembourg

Georg Fischer NV/SA
1070 Bruxelles/Brüssel
Phone +32(0)2 556 40 20
be.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.be

Brazil

George Fischer Ltda
04795-100 São Paulo
Phone +55(0)11 5687 1311
br.ps@georgfischer.com

China

Georg Fischer Piping Systems Ltd
Shanghai
Pudong, Shanghai 201319
Phone +86(0)21 58 13 33 33
china.ps@georgfischer.com
www.cn.piping.georgfischer.com

Denmark/Iceland

Georg Fischer A/S
2630 Taastrup
Phone +45 (0)70 22 19 75
info.dk.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.dk

France

Georg Fischer SAS
95932 Roissy Charles de Gaulle Cedex
Phone +33(0)1 41 84 68 84
fr.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.fr

Germany

Georg Fischer GmbH
73095 Albershausen
Phone +49(0)7161 302-0
info.de.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.de

Georg Fischer GmbH
86633 Neuburg/Donau
Phone +49(0)8431 5817-0
info.jrg.ps@georgfischer.com
www.jrg.de

India

Georg Fischer Piping Systems Ltd
400 076 Mumbai
Phone +91 224007 2001
in.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.in

Italy

Georg Fischer S.p.A.
20063 Cernusco S/N (MI)
Phone +3902 921 861
it.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.it

Korea

Georg Fischer Piping Systems
Guro-3 dong, Guro-gu, Seoul, Korea
Phone +82(0)2 2081 1450
Fax +82(0)2 2081 1453
kor.ps@georgfischer.com

Middle East

Georg Fischer Piping Systems
Dubai, United Arab Emirates
Phone +971 4 289 49 60
info.export@georgfischer.com
www.export.georgfischer.com

Netherlands

Georg Fischer N.V.
8161 PA Epe
Phone +31(0)578 678 222
nl.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.nl

Norway

Georg Fischer AS
1351 Rud
Phone +47(0)67 18 29 00
no.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.no

Russia

Georg Fischer Piping Systems
Moscow 125047
Phone +7 495 258 60 80
ru.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.ru

Singapore

Georg Fischer Pte Ltd
528 872 Singapore
Phone +65(0)67 47 06 11
sgp.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.com.sg

Spain/Portugal

Georg Fischer S.A.
280046 Madrid
Phone +34(0)91 781 98 90
es.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.es

Sweden/Finland

Georg Fischer AB
12523 Älvsjö-Stockholm
Phone +46(0)8 506 775 00
info.se.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.se

Switzerland

Georg Fischer
Rohrleitungssysteme (Schweiz) AG
8201 Schaffhausen
Phone +41(0)52 631 30 26
ch.ps@georgfischer.com
www.piping.georgfischer.ch

Russia

Georg Fischer JRG SA
6962 Viganello/Lugano
Phone +41(0)91 972 26 26
ti.jrg.ps@georgfischer.com
www.jrg.ch

United Kingdom/Ireland

Georg Fischer Sales Limited
Coventry, CV2 2ST
Phone +44(0)2476 535 535
uk.ps@georgfischer.com
www.georgfischer.co.uk

International

Georg Fischer
Piping Systems (Switzerland) Ltd.
8201 Schaffhausen/Schweiz
Phone +41(0)52 631 30 03
Fax +41(0)52 631 28 93
info.export@georgfischer.com
www.export.georgfischer.com